

Eine Debatte führen

Hinweise und Tipps

- Lassen Sie sich bei der ersten Meinungsumfrage nicht von der Frage leiten, welche Entscheidung/Haltung hier die „richtige“ sein könnte. Es geht bei dieser Abfrage weder um richtig und falsch, noch um gut oder schlecht, sondern um Ihre ganz persönliche, von außen nicht bewertete Meinung zu einer bestimmten Fragestellung.
- Lassen Sie sich bei der Arbeit in Gruppen auch auf Positionen ein, die nicht mit Ihrer Meinung übereinstimmen. Manchmal ist es leichter, eine andere Meinung als die eigene zu vertreten, weil man dann weniger gefühlsmäßig an ein Thema herangeht und sich von Gegenargumenten seltener persönlich angegriffen fühlt.
- Um für die von Ihnen zu vertretende Position möglichst viele Argumente zu finden, sollte in den Gruppen zunächst einmal jede/r für sich die Argumente aufschreiben, die ihr/ihm einfallen. Je nach Größe der Gruppe sollten Sie Ihre Argumente dann mit einem weiteren Gruppenmitglied austauschen und auf dieser Basis eine gemeinsame Liste erstellen, die evtl. im Gespräch noch ergänzt werden kann. Erst danach sollten Sie in der gesamten Gruppe Ihre Argumente vorstellen und eine gemeinsame Liste erstellen. Es empfiehlt sich ein verbaler Austausch über jedes einzelne Argument (also kein einfaches von den anderen Lesenlassen), da so häufig noch weitere Argumente gefunden werden können. Auch Gegenargumente können so leichter vorweggenommen werden, und vorab Überlegungen bezüglich einer angemessenen argumentativen Reaktion auf Gegenargumente angestellt werden.
- Überlegen Sie sich in der Gruppe eine sinnvolle Argumentationsstrategie: Welche Argumente sollten wann eingebracht werden? Welche Argumente sollten für das Eingangsstatement verwendet werden?
- Bleiben Sie in der Phase der Auswertung der Debatte sachlich, und beziehen Sie etwaige Kritik auf Inhaltliches, nicht auf Personen.
- Sollten Sie nach der Debatte das Gefühl haben, dass sich durch die Argumente der Gegenseite Ihre ursprüngliche Meinung verändert hat: stehen Sie in der Schlussabstimmung zu dieser Veränderung, und versuchen Sie für sich selbst zu ergründen, was bei Ihnen zu dieser Meinungsänderung geführt hat.